

Kinder- und Jugendärzte
Neuperlach

DR. EIGNER DR. JANSMA

MENINGOKOKKEN B - IMPFUNG

Sehr geehrte Eltern,

seit mehreren Jahren steht ein Impfstoff zur Verfügung, der vor einer Infektion mit Meningokokken Typ B, einer im Säuglingsalter hoch gefährlichen Bakteriensorte, schützt.

Diese Bakterien sind für Säuglinge deshalb so gefährlich, weil sie mit einer Schleimhülle umgeben sind, die eine Erkennung des Erregers durch das Immunsystem verhindert. Den gleichen biologischen Trick verwenden auch die anderen für das Kindesalter relevanten Meningitiserreger HiB und Pneumokokken (Bestandteil der Standardimpfempfehlung).

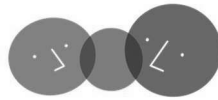
In Deutschland kursieren im Wesentlichen zwei Meningokokkenstämme Typ C, verantwortlich für ca. 30%, und Typ B verantwortlich für 70% der durch Meningokokken ausgelösten Hirnhautentzündungen.

Die Meningokokkeninfektion nimmt einen hochdramatischen und oftmals tödlichen Verlauf. Die Erkrankung führt einerseits zur Hirnhautentzündung (Meningitis), andererseits kann es zu einer tödlichen Blutvergiftung kommen. Dieses sog Waterhouse-Friedrichsen-Syndrom leitet nach einer Streuung der Bakterien im Blut innerhalb weniger Stunden eine Entgleisung des Gerinnungssystems ein. Die damit verbunden Verklumpung des Blutes führt zum Absterben von Gliedmaßen oder zum Tod im Schock.

Gegen Meningokokken von Typ C impfen wir bereits seit über vielen Jahren alle Kinder. Als Impfstoff werden die abgetöteten Bakterien, gekoppelt an ein Trägerprotein, verwendet.

Für den Typ B war es wesentlich schwieriger, einen gut funktionierenden Impfstoff herzustellen, da einige Oberflächen-Bausteine des Bakteriums körpereigenen Bausteinen ähnlich sind. Der vor ca. 10 Jahren fertig gestellte, 2 Jahre erprobte und Anfang 2013 europaweit zugelassene Impfstoff Bexsero verwendet 4 aus den Bakterien isolierte Proteine, die mit keinem körpereigenen Eiweiß übereinstimmen. Nach erfolgreicher Impfung besteht ein Schutz gegen 80% der in Deutschland vorkommenden Meningokokken B-Stämme.

Da die höchste Gefahr einer schweren Erkrankung im Säuglings- und Kleinkindesalter besteht, sollte die Impfung parallel zu den bisher eingeführten Impfungen im Alter von 3 und 4 Monaten durchgeführt werden um frühestmöglichen Schutz zu gewähren.



Kinder- und Jugendärzte
Neuperlach

DR. EIGNER DR. JANSMA

FAKTENCHECK

In den Zulassungsstudien für den Impfstoff Bexsero kam es in ca. 60% der Impfungen zu hohem Fieber. Nunmehr deutet sich beim realen Impfstoffeinsatz weltweit eine ebenso gute Verträglichkeit des Impfstoffes an, wie es den bisherigen Impfstoffen entspricht. Diese Erfahrungen bestätigen in persönlicher Mitteilung viele kinderärztliche Kollegen, die Bexsero ebenso routinemäßig impfen.

- 17% der Erwachsenen tragen Meningokokken in ihrer Rachenflora, so dass die Tröpfcheninfektion überall und jederzeit möglich ist. Die Erkrankung kann also auch Ihr eigenes Kind treffen.
- Säuglinge und Kleinkinder sind vorrangig bedroht.
- Eine weitere Häufung der Erkrankung findet man in der Pubertät auf Grund der allgemeinen Abwehrschwäche des rasch wachsenden und sich entwickelnden Organismus der Kinder
- Erkrankungen sind aber in jedem Lebensalter möglich.

Die Anzahl der Impfdosen variiert je Lebensalter bei Erstdosisgabe.

- | | | |
|------------------|------------------|--------------------------------------|
| • 2 bis 5 Monate | 2 Grundimpfungen | + 1 Auffrischung (12-15 Monate) |
| • 6-11 Monate | 2 Grundimpfungen | + 1 Auffrischung (12-23 Monate) |
| • 12-24 Monate | 2 Grundimpfungen | +1 Auffrischung (nach 12-23 Monaten) |
| • > 24 Monate | 2 Grundimpfungen | ohne Auffrischung |

Die Impfung gegen Meningokokken Typ B (Bexsero) ist derzeit eine Expertenempfehlung und wird von Bayerischen Gesundheitsministerium öffentlich empfohlen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) braucht noch Zeit bis zu einer empfehlenden Stellungnahme.

50% der Gesetzlichen Krankenkasse zahlen wegen der besonderen Bedeutung den Impfstoff bereits heute. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Daher ist die Impfung momentan nur als Selbstzahler abrechenbar. Die Kosten belaufen sich auf ca. 108 bis 140€ je Impfdosis. Sie erhalten von uns jeweils eine Rechnung, die an der Praxis zu zahlen ist. Wenn Ihre Kasse die Kosten (teilweise) übernimmt, reichen Sie die Rechnung dort ein.

Wir schätzen die MenB-Impfung als sinnvoll ein. Sie scheint ein günstiges Nutzen-Risiko-Verhältnis aufzuweisen. Bei Beginn der Impfung im Alter von 2 Monaten muss abgewogen werden, ob sie zeitlich (höhere Wahrscheinlichkeit von Fieberwirkungen) oder zeitlich versetzt (zusätzliche Termine) zur üblichen 6-fach- und Pneumokokken- Impfung verabreicht werden soll.

Wir impfen Ihr Kind gerne.